

Holzacker (Beggetwil) [2]

Kategorie

Flurname (Intensivkultur).

Bedeutung

«Der Acker beim Wald».

Bemerkungen

Tatsächlich lässt sich gemäss der Landeskarte noch um 1880 und bis etwa 1920 ein kleines Wäldchen in diesem Gebiet feststellen. Dieses Wäldchen dürfte auch beim angrenzenden *Zwüschethölzli (Beggetwil)* namengebend gewesen sein.

Lokalisierung

Parzellenummer: 680 (nördliches Teilstück).

Kartenausschnitte: 18_Hundwil.

Belege

1899: Holzacker [mit Bezug auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 527]
Handänderungsprotokoll vom 23.03.1899.

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Flurnamens bekannt.

Deutung

«Der Acker beim Wald».

Der Lokalname *Holzacker* ist zusammengesetzt aus dem Grundwort Acker und dem Bestimmungswort Holz.

Das Grundwort Acker geht auf althochdeutsch *ackar*, mittelhochdeutsch *acker* (= Acker, Feld, Ackerfeld) zurück (vergleiche zu «Acker»: Arnet, 1990, S. 6; Nyffenegger & Graf, 2007, Band 2.2, S. 24 f.) und bezeichnet im Unterschied zur Wiese bzw. Weide das mit Feldfrüchten bebaute oder zur Anpflanzung bestimmte Stück Land. Die früher auch in unserem Gebiet grosse Anzahl Äcker verlangte eine differenzierte Bezeichnung durch ein Bestimmungswort.

Das Bestimmungswort Holz, alt- und mittelhochdeutsch *holz*, bedeutete früher auch Gehölz bzw. Wald (vergleiche zu «Holz»: Arnet, 1990, S. 185). Flurnamen mit diesem Element beziehen sich vor allem auf kleinere Gehölze und Waldstücke und insbesondere auf den genutzten und im Einzelbesitz befindlichen Wald und seinen Holztrag (vergleiche zu «Holz»: Nyffenegger & Graf, Band 2.2, 2007, S. 299)..